

BUILDING SHELTERS

ERS

anarchische
—räume

Verdet zu Raumrübern, bedient euch
der vielen Möglichkeiten, die eure
Stadt bereithält und interveniert mit
provisorischen Konstruktionen,
schafft eure eigenen Räume, besetzt
sie und gestaltet sie und werdet
Teil eines unsichtbaren Netzwerkes, ab-
seits der simulierten Konsumspek-
tänkel und inszenierten Markenräume.

Das Projekt Building Shelters funktioniert nach dem Prinzip einer taktischen Erweiterung des eigenen Lebensraumes. Es hat die räumliche Intervention im konventionellen architektonischen Kontext der Großstadt zum Ziel. Die Idee einer symbolischen Raumbesetzung, materialisiert und sichtbar gemacht durch die Ressourcen der Großstadt, soll durch dieses Projekt realisiert werden. Die Stadt als offener Bewegungsraum bietet eine Vielzahl von Orten, an denen wir uns scheinbar frei bewegen und entfalten können. Bei einer genaueren Betrachtung ist jedoch ersichtlich, dass eine räumliche Entfaltung ohne Einschränkungen kaum möglich ist. Innerhalb der festen Vorschriften und Reglements der funktionalen, urbanen Ordnung wird der Mensch zum berechneten Faktor. Diese Rolle abzulegen und aktiv in die Gestaltung des eigenen Lebensraumes einzugreifen, scheint ebenso reizvoll wie notwendig.

AUF

EIN

BUILDING SHELTERS

MANUAL

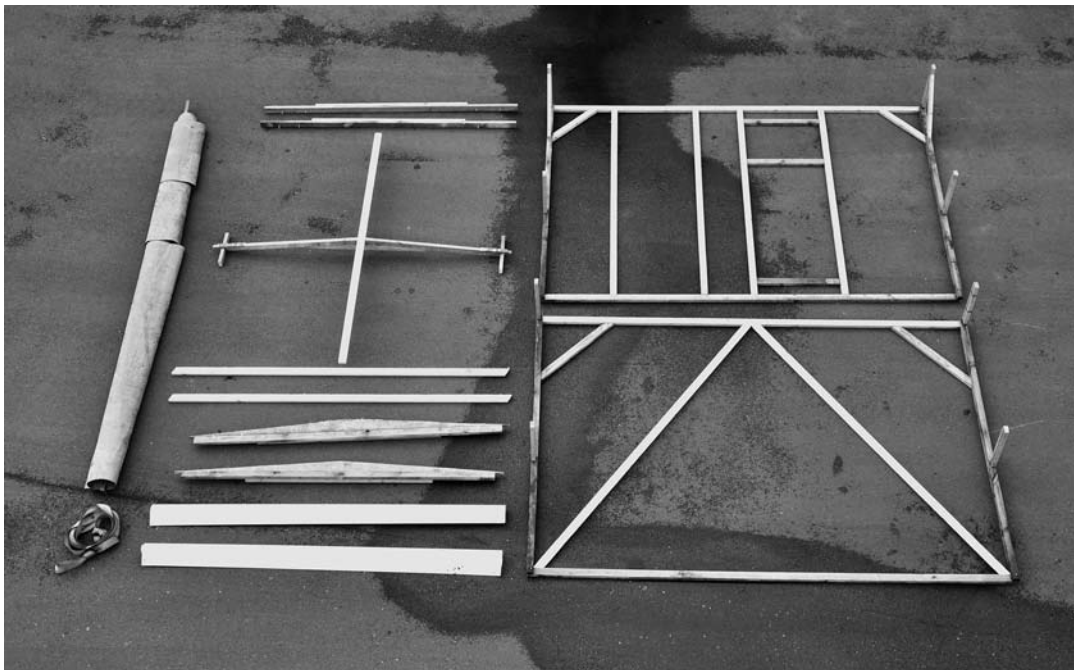
BUILDING SHELTERS MANUAL

Material:

Grundsätzlich gilt: das Shelter wird aus den Ressourcen der Metropole erbaut. Die benötigten Materialien für die Konstruktion sind größtenteils in der direkten städtischen Umgebung zu finden. Für den Bau eines Grundgerüsts eignet sich Holz besonders gut. Holz ist einfach zu verarbeiten und flexibel in der Handhabung. Die Qualität spielt keine besonders grosse Rolle. Einfache Dachlatten aus Fichtenholz beispielsweise, sind für den temporären Einsatz völlig ausreichend. Dachlatten und Kanthölzer in diversen Größen werden auf Baustellen häufig für provisorische Konstruktionen genutzt und sind daher leicht zu beschaffen. Kunststoffplane ist ein praktisches Mittel zum Schutz vor Regen und Wind. Insbesondere LKW-Plane eignen sich hervorragend für den Bau Temporärer Räumlichkeiten. Konzipiert für den täglichen Einsatz bei jedem Wetter, ist sie in ihrer Robustheit kaum zu übertreffen. Die Beschaffung normaler Abdeckplanen ist einfach. Auch sie wird bevorzugt auf Baustellen benutzt. Beispielsweise zum Abdecken von Material oder als Sichtschutz an Baustellenzäunen. Die Beschaffung von LKW-Plane ist in der Regel etwas schwieriger. Hier ist Kreativität gefragt, entweder im Umgang mit Angestellten von Speditionen ~~oder aber im Sinne der gezielten Entwendung vom ursprünglichen Nutzungsort.~~

Auch Wellblech oder Faserplatten kommen für einen Shelterbau in Frage, jedoch ist die Verarbeitung von Metall meist aufwendig. Faserplatten haben den Nachteil, dass sie bei Feuchtigkeit meist aufquellen.

Für die Verbindung der einzelnen Holzteile kommen vor allem Schrauben und Nägel in Frage. Schrauben sind wesentlich besser zu verarbeiten, stabiler und im Zweifel leichter zu lösen. Plane lässt sich nach dem Anbringen von Ösen gut vertauen. Eine robuste Kunststoffleine oder ein gutes Faserseil eignen sich für die Befestigung der Plane. Weitere nützliche Mittel zur provisorischen Befestigung sind Kabelbinder und gutes Klebeband.



BUILDING SHELTERS MANUAL

Bauanleitung Shelter 2×3×2 m

Zunächst wird das Grundgerüst konstruiert. Dazu werden vier Dachlatten von 300 cm Länge und vier Dachlatten von 200 cm Länge benötigt. Diese werden auf Stoß miteinander verschraubt. Die Stärke der horizontalen Dachlatten muss dabei zwei mal von der vertikalen Latte abgetragen werden, um die Höhe von 2 m nicht zu überschreiten. Bei einer Stärke von 4 cm würde man die vertikalen Latten also auf 192 cm zusägen, um die gewünschte Gesamthöhe zu erreichen. Alle Verschraubungen doppelt.

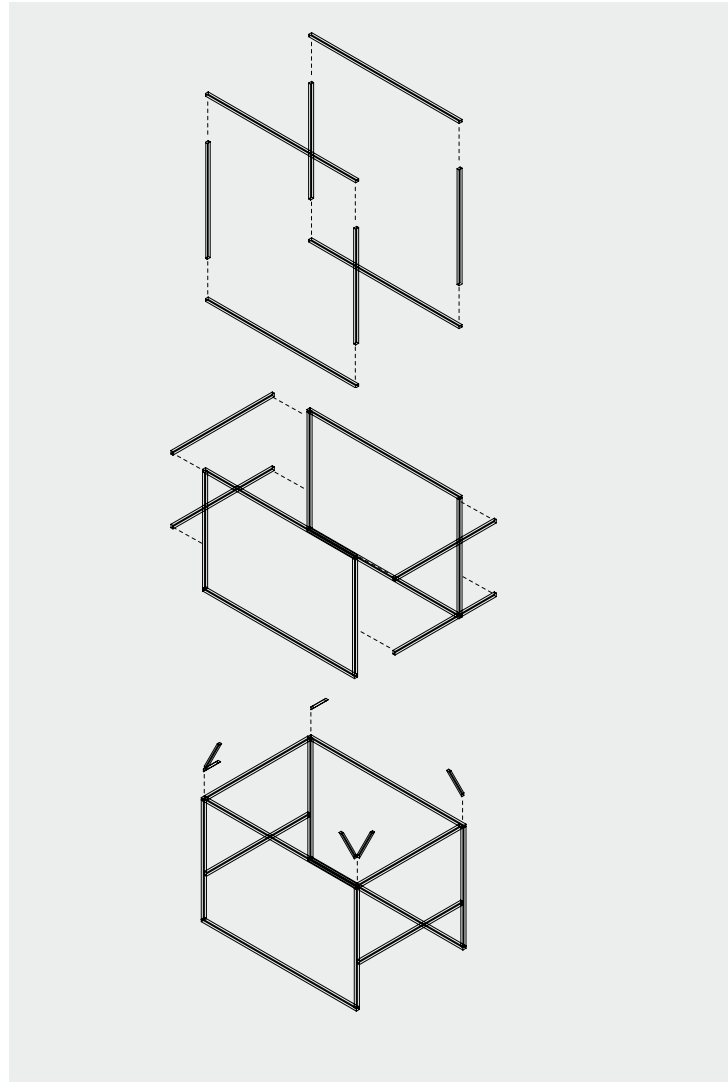
Dachlatten: 300 cm 200 cm, je 4 Stk
Schrauben: 4×90 mm 16 Stk

Für den nächsten Schritt werden ebenfalls Dachlatten benötigt. Diese werden auf Stoß zwischen die beiden bereits fertigen Rahmen geschraubt. Hier muss, genau wie zuvor, die Stärke der angrenzenden Latten abgetragen werden, um auf die gewünschte Tiefe von 2 m zu kommen. Die unteren Latten werden in 80 cm Höhe angebracht, die oberen bündig an der Oberkante. Alle Verschraubungen doppelt.

Dachlatten: 200 cm 4 Stk
Schrauben: 4×90 mm 16 Stk

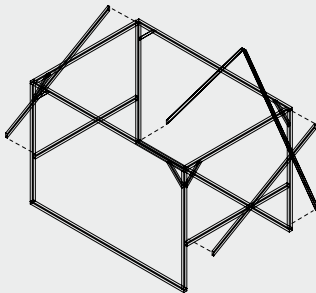
Das Grundgerüst muss nun in sich stabilisiert werden, um sicher stehen zu können. Dazu können beispielsweise Verstrebungen im Winkel von 45° in die Ecken geschraubt werden. Je nach Anforderung können bis zu sechs Verstrebungen angebracht werden. Von innen an den Rahmen schrauben.

Dachlatten: 30 cm auf 45° Gehrung gesägt 6 Stk
Schrauben: 4×60 mm 12 Stk



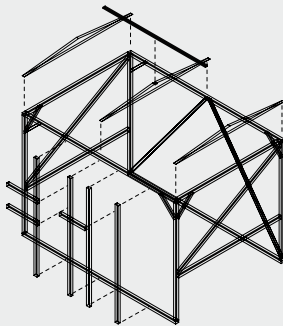
Zur weiteren Stabilisierung werden Diagonalverstreben an der Rückseite und an den Seitenteilen angebracht. Bei der Ermittlung der nötigen Maße gilt: $\text{Länge}^2 + \text{Höhe}^2 = \text{Diagonale}^2$. Die verwendeten Latten werden im entsprechenden Winkel auf Gehrung gesägt und anschließend von aussen am Rahmen verschraubt.

Dachlatten: 250/233 cm, je 2 Stk
Schrauben: 4x90 mm 12 Stk



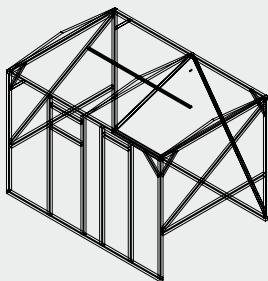
Im nächsten Schritt werden Tür- und Fensterrahmen so wie die Dachkonstruktion vorbereitet. Die Rahmen für Tür und Fenster werden auf Stoß in den vorderen Rahmen geschraubt. Sie dienen nebenbei als stabilisierende Elemente. Die Rahmen werden aus Vertikal- und Horizontalstreben gefertigt, auch sie werden auf Stoß miteinander verschraubt. Als Durchgangshöhe werden 190 cm empfohlen. Die Breite der Tür und des Fensters ist je nach Bedarf frei wählbar, sollte aber 100 cm nicht überschreiten, um Stabilität zu gewährleisten. Beim Zuschnitt der Vertikalstreben die Materialstärke des Rahmens bedenken. Verschraubungen am Rahmen doppelt.

Dachlatten: 60 cm 3 Stk, 200 cm 4 Stk
Schrauben: 4x90 mm 22 Stk



Für die Dachkonstruktion werden drei Kanthölzer, Bohlen oder Bretter benötigt. Diese werden auf 200 cm Länge zugesägt und von der Mitte aus zu beiden Seiten hin abgeschrägt, so dass sie in einem flachen Winkel zur Mitte hin spitz anlaufen. Jeweils links und rechts wird ein solcher Giebel, mit der Aussenkante bündig, auf das Grundgerüst geschraubt. Ein weiterer wird mittig angebracht. Auf diesen wird zusätzlich eine Dachlatte quer aufgeschraubt, um später die Last der Plane gleichmäßig abzutragen.

Dachlatte: 200 cm
Bretter: 200 cm 3 Stk
Schrauben: 4x90 mm 6 Stk
Schrauben: 4x30 mm 4 Stk



BUILDING SHELTERS MANUAL

Bauanleitung Shelter 2x3x2 m

Nun werden zunächst die beiden Seitenplanen am Grundgerüst angebracht. An die vertikalen Schnittkanten werden im Abstand von 60 cm Ösen eingeschlagen. An den Enden wird die Plane um den Rahmen geknickt und die Ösen werden in Haken oder umgeschlagene Nägel eingehängt. An der Oberkante kann entweder entsprechend verfahren werden, oder eine Dachlatte von aussen durch die Plane an das Gerüst geschraubt werden.

Plane: 200×220 cm 2 Stk
Ösen: 12/20 Stk
Haken/Nägel: 12/20 Stk

Als letztes kann die große Plane angebracht werden. Spätestens hier empfiehlt es sich, zu zweit zu arbeiten. Beim Zuschchnitt Fenster- und Türmaße beachten. An den langen Seiten werden von links und rechts je 5 Ösen im Abstand von 38 cm eingeschlagen, so dass auf eine Strecke von 2 m insgesamt 5 Ösen kommen. Je 5 cm Abstand zum Rand wahren. Die Plane wird von hinten über das Gerüst gerollt und anschließend justiert. Im Zickzackverfahren wird eine Leine durch die Ösen gezogen und anschliessend gut verzurrt.

Alle weiteren Schritte bleiben der eigenen Phantasie überlassen.

Plane: 320×620 cm
Ösen: 20 Stk
Kunststoffleine ca. 50 m

